

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Bad Kreuznach
 Straße Viktoriastraße 13
 PLZ, Ort 55543 Bad Kreuznach
 Telefon 06 71/8 00-7 29 Fax 0 67 1/80 0-70 7
 E-Mail klaus-dieter.simon@bad-kreuznach.de Internet www.bad-kreuznach.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 114579-600-24/25

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Hermannstraße , 55543 Bad Kreuznach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erneuerung des Mischwasserkanals DN 300 in Bad Kreuznach Hermannstraße
 Erd-. Entwässerungs-Kanalbau,Verbau, Wasserhaltung, Straßen-Decken-erneuern, SiGeKo,
 Verkehrssicherung, Dichtheits-Nachweis

Kanalerneuerung in dem Stichweg der Hermann Straße 96-110 mit Vollsperrung,
 40m DN 300 GFK-Kanal Tiefe von 4,71m -1,98m mit 2 GFK Kanal-Schächten liefern, einbauen und
 4 Doppel-Haus-Anschluessen sowie
 3 Str. Einläufen erneuern mit
 wiederherstellen der Str.-Gehweg-Oberfläche

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Erneuerung und Vergrößerung des MW-Kanals
 Zweck des Auftrags Verbesserung der Abwasserleitung mit Rückhalt

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 3. KW 2025

- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22. KW 2025 mit Str.OF-Wiederherstellung
 weitere Fristen 19 KW 2025 für Dichtigkeitsnachweis

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E88675251>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 21.11.2024 um 09:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 15.01.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E88675251>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Zuschlagserteilung erfolgt an wirtschaftlichsten Mindestbieter

s) Eröffnungstermin am 21.11.2024 um 10:00 Uhr

Ort

Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

5% Vertragserfüllungsbürgschaft, 1000 €/Tag, Vertragsstrafe max. 5%, und 3 %
Mängelansprüchebürgschaft

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
siehe Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1. Eintragung in Berufs-, Handelsregister, Berufsgenossenschaft, Güteschutz Kanalbau AK1
2. Umsätze und Referenzen der letzten 3 Jahre für vergleichbare Leistungen, Nichtbestehen der Insolvenz, Nichtbestehen der Liquidation, Nachweis der Zahlung von Steuern und Sozialversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftstraße 9

55116 Mainz

E-Mail: vergabepflichtstelle@mwwlv.rlp.de